

## BEZIRKE

---

### Heiligensee sticht Frohnau

#### Charlottenburger Oliver Martens hat ein Quartett über die Berliner Kieze entwickelt

Von *Brigitte Schmiemann*

Schmargendorf hat den höchsten Frauenanteil im Vergleich der Berliner Ortsteile, Köpenick hingegen die größte Fläche. Heiligensee ist mit 17 758 Einwohner minimal größer als Frohnau mit seinen 17 265 Menschen. Diese und noch viele andere Zahlen im Berlin-Quartett werden selbst eingefleischte Hauptstadtkenner nicht parat haben.

So ging es jedenfalls Oliver Martens, der das Kartenspiel deshalb entwickelt hat. Der gebürtige Hamburger wohnt seit zwölf Jahren in Charlottenburg. Eines Abends stellte er mit Freunden beim Bierchen in der Kneipe fest, daß niemand die genaue Anzahl der Ortsteile wußte.

So entstand die Idee, ein Kartenspiel über die Berliner Ortsteile herauszubringen.

"Meine Hamburger Freunde hatten etwas Ähnliches für die Hansestadt vor gut einem Jahr herausgebracht. Parallel wurde es für Köln und Düsseldorf entwickelt. Berlin ist jetzt die vierte Stadt, in der es solch ein Quartett-Spiel gibt", freut sich der 40jährige, der Luft- und Raumfahrttechnik studiert und in einem Call Center telefonisch Kunden berät.

Jeweils acht Angaben kennzeichnen den Ortsteil: Einwohnerzahl, Frauenanteil, Fläche, durchschnittliche Wohnungsgröße, Personen je Haushalt, Nettoeinkommen, Anzahl PKW und Entfernung zum Brandenburger Tor. "Die ersten vier Werte sind 100prozentig korrekt. Das Statistische Landesamt hat uns erlaubt, seine Daten zu verwenden. Bei den anderen Angaben mußten wir die nur für den Bezirk vorliegenden Werte auf den Ortsteil herunterrechnen", erläutert Martens. Für die Fotos hat Martens 1600 Kilometer per Auto durch Berlin zurückgelegt, dabei drei Strafzettel kassiert und mehr als 1000 Fotos von Gebäuden, Gewässern, Parks und Denkmälern gemacht. Die schönsten schmücken jetzt auf der Karte den jeweiligen Ortsteil.

Gespielt wird mit 92 Karten - entsprechend der Anzahl der Berliner Ortsteile (die drei erst jüngst in Charlottenburg-Wilmersdorf vom Bezirksamt neu gekürten sollen bei der Neuauflage des Spiels berücksichtigt werden) - sowie einer Gesamt-Berlin-Karte. Die Regeln sind frei festlegbar, ob beispielsweise der höchste oder der niedrigste Wert gewinnt.

Eins steht aber fest: "Über Berlin wissen meine Kumpels und ich jetzt Bescheid", schmunzelt Martens. Wenn er seine Freundin in Hamburg besucht, wird natürlich die Hamburg-Variante gespielt.

Das Berlin-Quartett kostet 11,60 Euro. Bestellt werden kann es im Internet ([www.berlin-quartett.de](http://www.berlin-quartett.de)) und in sechs Läden in der Stadt. Infos unter Tel.: 881 42 34 oder unter 01 62 - 912 64 49.

*Aus der Berliner Morgenpost vom 5. März 2006*